Atteste und Dankschreiben.

Im Interesse aller Hals- und Brustleiden halte ich es für meine Pflicht, unaufgefordert auszusprechen, daß der Gesundheits-Kräuterhonig von C. Ebel in Kolberg sich bei mir und meiner Frau als ein vortreffliches Mittel gegen Husten, Hals- und Brustleiden bewährt hat. Wir sind 73 Jahre alt und haben seit 5 Jahren fast ununterbrochen das Bett hüten müssen. Unser Zustand wurde von Jahr zu Jahr schlimmer und sehr bedenklich, so daß wir auf Genesung keine Hoffnung hatten. Da hörten wir von glaubwürdigen Personen viel Gutes von Ihrem Gesundheits-Kräuter-Honig und so entschlossen wir uns denselben zu versuchen, und welche Freude, denn schon in der ersten Woche besserte sich unser Zustand ganz bedeutend und trat zusehends Besserung ein und jetzt nach Gebrauch von 2 Flaschen sind wir wieder vollständig gesund und munter, auch versieht meine Frau wieder ihre häusliche Arbeit. Ich kann daher den angenehmen Saft aus voller Ueberzeugung auf das Angelegentlichste empfehlen.

Demmin (Pommern), 12. September 1887.

Johann Demmin.

Bei heftigem Husten und Brustschmerzen empfand ich nach dem Gebrauch der nur einer Flasche Ihres Gesundheits-Kräuter-Honigs sofort auffallende Besserung und hat sich das Uebel schnell wieder verloren.

Altdütte bei Marienwerder, 11. Juli 1887. Thiemer, Lehrer.

Den Gesundheits-Kräuter-Honig und die Dr. Fernelt'sche Lebens-Essenz habe ich seitdem gebraucht, weil ich Brustleiden, Herzleiden und Magenbeschwerden hatte. Seitdem ich diese Mittel gebrauche, bin ich von den drei Leiden gänzlich befreit, wofür ich Ihnen herzlich danke.

Guarden bei Kiel, 7. Juli 1887. Dora Richters.

Schon seit längerer Zeit war ich an Lungenkatarrh verbunden mit Husten und Heiserkeit erkrankt. Auf Ihren Gesundheits-Kräuter-Honig aufmerksam gemacht, aß ich nur sofort eine Flasche brauchen und schon nach einigen Tagen trat eine wesentliche Linderung ein und jetzt bin ich wieder vollkommen frisch und gesund.

Danzig, 31. Juni 1887. Joh. Senczek.

Die Anwendung Ihres bewährten Gesundheits-Kräuter-Honigs hat mich nach Verbrauch von nur zwei Flaschen von meinem dreijährigen Husten sowie Magenverschleimung gänzlich befreit, weshalb Sie mir wieder zwei Flaschen senden wollen.

Ufer bei Hagelsang (Westfalen), 16. Juni 1887.

August Langewische.

Ihr Gesundheits-Kräuter-Honig ist ausgezeichnet. Ich leide seit längerer Zeit an Lungen-Katarrh, aber seit ich Ihren Honig anwende, fühle ich mich wieder wohl und die Krankheit ist gänzlich geschwunden.

Seegefeld, 1. Juni 1887. Erich Meißner.

Seit Jahren von einem hartnäckigen Lungenleiden befallen, bezog ich Ihren Gesundheits-Kräuter-Honig, dessen Gebrauch mich in kurzer Zeit hiervon gänzlich befreite.

Marwalde (Ostpreußen), 3. April 1887. J. Gonschorek.

Im vorigen Herbst litt meine Frau an einem heftigen Magenkatarrh; viele dagegen angewandte Mittel blieben erfolglos, jedoch nach Gebrauch einer Flasche des Gesundheits-Kräuter-Honigs und der Dr. Fernelt'schen Lebens-Essenz ist das Uebel gänzlich gehoben, weshalb ich hiermit öffentlich meinen Dank abstatte.

Bendorf bei Hanerau (Holstein), 25. März 1887.

Claus Pieper.

Senden Sie mir wieder zwei Flaschen Gesundheits-Kräuter-Honig, mit dem ich gegen mein langjähriges Brustleiden die besten Erfolge erzielt habe.

Rinnersdorf bei Schwiebus, 10. März 1887.

Reinhold Zerbe, Bauergutsbesitzer.

Ich kann Ihnen mittheilen, daß mir Ihr Honig gegen chronischen Lungenkatarrh die besten Dienste geleistet hat.

Barth, 4 März 1887 Bernh. Bening.

Geehrter Herr!

Ihren Gesundheits-Kräuter-Honig und -Thee habe ich in meiner Familie als ganz vortreffliches Hausmittel gegen Brustleiden, Husten und Heiserkeit mit den günstigsten Erfolgen angewandt und ist mir ganz unentbehrlich geworden.

Gannin bei Schlawe, 4. April 1887. Knuth, Lehrer.

In Folge einer starken Erkältung hatte ich mir einen bösartigen Lungenkatarrh und sehr starken Husten mit Brustschmerzen zugezogen. Da versuchte ich Ihren Gesundheits-Kräuter-Honig und nach dem Gebrauch von 2 Flaschen bin ich wieder vollständig von diesem Leiden befreit.

Bromberg, 20. März 1887. Minge, Malermeister.

Mit Vergnügen kann ich Sie davon benachrichtigen, daß meine Frau, welche bereits seit 8 Jahren leidend ist, durch Ihren Gesundheits-Kräuter-Honig wieder soweit hergestellt ist, daß sie ihre häusliche Arbeit selbst wieder besorgen kann.

Schönrode bei Ladenbeck, 1. August 1887.

Franz, Gemeindevorsteher.

Da nach dem Gebrauch des Gesundheits-Kräuter-Honigs und Thees Besserung eingetreten ist, bitte ich wieder um weitere Sendung.

Stecken bei Naumburg a. Saale, 27. Mai 1887.

Schlüpler, Gutsbesitzer.

Ich kann nicht unterlassen, Ihnen Nachricht über den Erfolg Ihrer Sendung geben der Dr. Fernelt'schen Lebens-Essenz zu geben. Seit Jahren litt ich an Husten, Brust- und Magenleiden; der alle dagegen angewandte Mittel unempfindlich war, so gebrauchte ich Ihre Kräuter. Der Erfolg war ein über alles gewaltiger, denn [illegible] kann ich allen gleich und empfehle Ihre Heilmittel Jedermann [illegible]

Zergan, 20. April 1887. Frau Clara Radewig

Ich nehme Veranlassung, Ihnen bekannt zu geben, daß ich seit dem Gebrauch des Gesundheits-Kräuter-Honigs von meinem jahrelangen Lungenleiden befreit bin, so daß ich mich wieder vollständig gesund fühle.

Agnesenhof bei Allenburg, 19. August 1886. J. Werner.

Ihr Honig hat mir bei meinem Magenleiden sehr gute Dienste geleistet.

Neustadt, Westpreußen. D. Belke.

Meine Tochter von 28 Jahren hatte im vorigen Jahre die galoppirende Schwindsucht und war dadurch so geschwächt, daß sie bettlägerig geworden und unbrauchbar wurde, auch wenn sie das Bett verlassen mußte, in Ohnmacht fiel. Der zugezogene Arzt erklärte, daß es kein Mittel gegen diese Krankheit gebe und höchstens gut Wildpret und guter Pflege rathen könne. Ich hörte von der vorzüglichen Wirkung des Ebel'schen Kräuter-Honigs und nach dessen längerem Gebrauch ist meine Tochter vollständig gesund hergestellt worden. Dem Arzte, welcher sich nach längerer Zeit nach ihrem Befinden erkundigen wollte, kam diese in so strotzender Gesundheit entgegen und war höchst erstaunt, sie so gesund anzutreffen. Noch meine Tochter nur allein durch den Gebrauch des Ebel'schen Kräuter-Honigs wieder vollständig gesund hergestellt ist, bestätige ich hiermit zum Wohle ähnlich leidender Menschen gerne und der Wahrheit gemäß.

Frau Rentier Sprung, Berlin, Königsgrätzerstr. 128.

Da ich zwei Jahre an Lungenschwindsucht krank gelegen und mir von den Doctoren verschriebene Arzneien nichts geholfen haben, so nahm ich Ihren Kräuter-Honig und Kräuter-Thee als mein einziges Heilmittel einnehmen, denn ich fühlte gleich nach Verbrauch einer Flasche Linderung verspüren und nach längerem Gebrauch bin ich Gott sei Dank wieder völlig gesund hergestellt. Ich sage Ihnen hiermit meinen besten Dank und wünsche, daß diese meine Zeilen anderen Leidenden zur Kenntniß gelangen.

Schönwalde bei Schönwalbein. Obermann, Schneidermeister.

Ich ersuche Sie, mir noch eine Flasche Kräuter-Honig zu schicken, die Flasche, welche Sie mir letztin gesandt haben, hat meine Frau schon so weit geholfen, daß sie Ihre häusliche Arbeit wieder verrichten kann; der Arzt wollte nichts mehr verschreiben, meine Frau war so schwach, man mußte sie aus dem Bett heben, — die Luftröhren und Brust waren so verschleimt und zum Abhusten zu schwach. — Der Arzt sagte selbst, daß er nicht mehr helfen könne. Ich schrieb nun auf der Stelle an Sie und bat um 3 Flaschen Lebens-Essenz und eine Flasche Kräuter-Honig, welche Sendung auch sofort erfolgte. Nachdem meine Frau einige Mal von dem edlen Kräuter-Honig genommen hatte, so spürte sie Erleichterung auf der Brust, der Schleim löste sich, es trat Appetit zum Essen ein und nach sieben Tagen konnte sie sich allein aus dem Bett helfen. Die Lungenentzündung war sehr heftig gewesen und verdanke ich Gottes Hilfe und dem Erfinder des Kräuter-Honigs das Leben meiner Frau, denn sie war dem Tode sehr nahe.

Falkenwalde bei Bärwalde, den 19. December 1883. Carl Sauer.

Ich erlaube mir, Ihnen zu berichten, daß der von Ihnen übersandte Kräuter-Honig an den Büdner Langeldorf hierselbst, Ich wöchentlich und die Gesundheit beschwerlich, bei demselben bewiesen. Derselbe ist nach dem Verbrauch der ersten Flasche auf dem besten Wege zur Genesung, was besonders mir zur Freude gereicht, da er in ähnlicher Weise lungenleidend ist wie ich. Bei mir hat sich der Honig besonders wohlthuend wirksam bewiesen.

Wollier bei Rhinow. W. Schreiber, Lehrer.

Ich kann Ihnen öffentlich bezeugen, daß ich durch Gebrauch Ihres Kräuter-Honigs und den Thee dazu, von meinem Brustcatarrh fast vollständig befreit bin. Ihre Essenz hat mir ebenfalls gute Dienste gegen Rheumatismus gethan und ersuche sie daher, mir nachstehende Sendung zu. Wer diesen Honig ꝛc. häufig gebraucht, kann unmöglich die Wirkung ausbleiben.

Marianowo bei Zirke. F. Seefeld, Königl. Domänenpächter.

Es gereicht mir zur besonderen Freude, daß meine Frau nach dem Gebrauch der ersten Flasche Kräuter-Honig bedeutend besser geworden, die Kräfte haben sehr zugenommen und fühlt sie sich nach Aussage sogar gesund, wenn nicht das Husten immer noch etwas unruhig wäre; ich bitte daher um baldige Zusendung einer Flasche Kräuterhonig und bitte, den Betrag per Postvorschuß zu erheben. — Ich habe viele Aerzte und einen Homöopathen bei dieser bösen Krankheit gebraucht, leider ohne Erfolg; es wurde nie besser, im Gegentheil, die Hilfe wurde sogar abgesagt.

Falkenwalde bei Bärwalde i. P. Mahnkopf, Brennereiverwalter.

Ew. Wohlgeboren bitte ich hiermit um gefällige Uebersendung von 2 Flaschen Ihres Kräuterhonigs. Ich habe denselben bereits seit längerer Zeit als das bewährteste Mittel gegen Asthma und Husten bei mir und anderen Leidenden angewendet.

Seibde bei Tilz in W.-Pr. F. Kraemer, Brennereiverwalter.

Ich kann Ihnen offen und ohne zu schmeicheln bezeugen, daß Ihre Empfehlungen in den Blättern keine Schwindeleien sind und ich, soweit ich die Erfahrung habe, es als eine Gnade Gottes ansehen muß, daß ich die Zeitung gelesen, denn ich litte seit 16 Jahren an Magenkrampf, Aufschwellung der Herzgegend und Blutstockung; vor 2 Jahren kam noch Lungenkatarrh hinzu, wodurch ich [illegible] war, daß ich das Bett hüten mußte. Nach Gebrauch einer Flasche Honig nahm der Dr. Fernelt'schen Lebensessenz und ein Paket Tee [illegible] ich soweit hergestellt, daß ich wieder gesund und munter umherziehe.

Bonie bei Gebrauch in Holstein. H. Kuehler [illegible]

[illegible] Kräuter-Honig [illegible] die besten Dienste geleistet, [illegible] und kann ich [illegible] empfehlen.

Königsberg i. Pr. Albert Glenz, Eisenbahnmeister [illegible]

Druck von Hermann Berg, Berlin.